

Geschäftsbericht 2019

Wirtschaftsbetriebe
der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern



Impressum

Verantwortlich: Joachim Deppen, Ira Woltering, Stadtwerke Coesfeld GmbH

Layout und Druck: SATZDRUCK GmbH, Coesfeld-Lette

Inhalt

Das Unternehmen

- 2 Organe der Unternehmensgruppe
- 4 Bericht des Aufsichtsrates

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

- 6 Lagebericht
- 14 Bilanz
- 16 Gewinn- und Verlustrechnung
- 17 Anhang
- 24 Anlagennachweis
- 26 Kapitalflussrechnung
- 28 Eigenkapitalpiegel
- 29 Bestätigungsvermerk

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Einzelabschluss

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

- 30 Lagebericht
- 34 Bilanz
- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Anhang (gekürzte Fassung)
- 41 Anlagennachweis
- 41 Bestätigungsvermerk

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

- 42 Lagebericht
- 48 Bilanz
- 50 Gewinn- und Verlustrechnung
- 51 Anhang
- 56 Anlagennachweis
- 57 Bestätigungsvermerk

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

- 58 Lagebericht
- 62 Bilanz
- 64 Gewinn- und Verlustrechnung
- 65 Anhang
- 68 Anlagennachweis
- 69 Bestätigungsvermerk

Organe der Unternehmensgruppe

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter

Stadt Coesfeld

Geschäftsführung

Markus Hilkenbach

Prokuristen

Thomas Abels

Andreas Böhmer

Vera Dolle

Klaus Pickartz

Aufsichtsrat | Mitglieder

Vorsitzender Thomas Stallmeyer

Medizintechniker | Ratsmitglied

Heinz Öhmann

Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Stellv. Vorsitzender Wilhelm Korth

Landwirt | Ratsmitglied

Erich Prinz

Bio-Markthändler | sachkundiger Bürger

Stephan Beck

Dipl.-Verwaltungswirt | Ratsmitglied

Horst Schürhoff

Pensionär | Ratsmitglied

Richard Bolwerk

Dipl.-Ingenieur | Ratsmitglied

Gerrit Tranel

Wirtschaftsgeograph | Ratsmitglied

Elisabeth Borgert

Kauffrau | Ratsmitglied

Klaus Volmer

Kämmerer der Stadt Coesfeld

Rudolf Entrup

Dipl.-Ingenieur | Rentner | Ratsmitglied

Margret Woltering

Hauswirtschaftsmeisterin | sachkundige Bürgerin

Günter Hallay

Dipl.-Verwaltungswirt | Ratsmitglied

Claudia Doiwa-Krichel (bis 14. Juni 2019)

Servicekraft Gastronomie | Betriebsratsvorsitzende

Uwe Hesse

Rentner | Ratsmitglied

Gerd Mester (bis 14. Juni 2019)

Elektromeister | stellv. Betriebsratsvorsitzender

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 % Geschäftsanteile Stadt Coesfeld 1 % Geschäftsanteil
Geschäftsführung	Markus Hilkenbach
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Annette Dirks Vera Dolle Klaus Pickartz Peter Wessels

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 % Geschäftsanteile Stadt Coesfeld 1 % Geschäftsanteil
Geschäftsführung	Markus Hilkenbach
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Vera Dolle Klaus Pickartz

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und ist im Geschäftsjahr 2019 regelmäßig von der Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte und die Lage der einzelnen Gesellschaften des Konzerns schriftlich und mündlich unterrichtet worden. Dem Aufsichtsrat und seinen Mitgliedern oblag dabei eine kontrollierende und beratende Rolle der Geschäftsführung. In insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen wurden die Angelegenheiten der einzelnen Gesellschaften grundlegend erörtert.

Schwerpunkte bildeten dabei:

- Grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik
- Standortkonzept des Gemeinschaftsbetriebes im Emergy-Verbund ab März 2020
- Beteiligung an einer Windparkgesellschaft
- Bestellung eines Geschäftsführers

Bei allen zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen sind die notwendigen Beschlüsse gefasst worden. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert.

In Abwicklung des Risikomanagements nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) wurde der Aufsichtsrat auch in 2019 regelmäßig durch die Geschäftsführung über die wesentlichen Risiken des gesamten Holdingverbundes informiert. Die Risikoinventare der Holdinggruppe unterliegen dabei der Überwachung des Aufsichtsrates.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2019 sowie die Lageberichte 2019 des Konzerns Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, des Unternehmens der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, der Stadtwerke Coesfeld GmbH, der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der omnion GmbH wurden von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Bielefeld geprüft. Die Prüfung erfolgte dabei in entsprechender Anwendung nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) – unter Einbeziehung von § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse – und bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH zusätzlich gemäß § 6b Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Allen Abschlüssen wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte wurden vom Aufsichtsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat die jeweiligen Beschlüsse und Berichte sowie die vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen geprüft. Es bestanden keinerlei Einwände. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an.

Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse, Lageberichte und vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen der jeweiligen Gesellschaften und empfiehlt den jeweiligen Gesellschaftsversammlungen die entsprechenden vorgeschlagenen Feststellungsbeschlüsse.

Für die vertrauensvolle und tatkräftige Zusammenarbeit bedanke ich mich im Namen des gesamten Aufsichtsrats besonders bei der Geschäftsführung und dem Betriebsrat. Auch allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Auszubildenden gilt der Dank für ihre Leistungsbereitschaft, hohe Motivation, Integrität und Flexibilität. Damit haben sie wesentlich an der positiven Entwicklung der Neuausrichtung und zum Erfolg der Unternehmensgruppe beigetragen.

Coesfeld, 14. Juni 2020



Thomas Stallmeyer

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Lagebericht

Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH übernahm zusammen mit der Stadtwerke Ahaus GmbH, der Stadtwerke Dülmen GmbH und der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH mit notariell beurkundetem Vertrag vom 3. Dezember 2012 jeweils einen Anteil von 25% an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Mit notarieller Beurkundung vom 29. Juni 2015 sind die Stadtwerke Ochtrup als weiterer Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und mit Eintragung in das Handelsregister am 20. Juli 2015 der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG beigetreten.

Als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG und der Verwaltungs GmbH wurden mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 7. Dezember 2017 die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an den Gesellschaften.

Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs-EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH die gemeinsame Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen gegründet. Die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen des arbeitsrechtlichen Gemeinschaftsbetriebes wurden vereinheitlicht. Bis Mitte 2020 werden fachliche Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld gebildet. Parallel werden in den kommenden Jahren alle Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und gestärkt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH den Zweck der Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits den Betrieb von Windenergieanlagen zum Unternehmensgegenstand hat.

Lage des Unternehmens

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Absatzmengen	2019 in Mio. kWh/m ³	2018 in Mio. kWh/m ³
Strom – Netznutzung gesamt	186,941	189,301
– Absatzmenge gesamt	198,046	199,787
Erdgas – Netznutzung gesamt	300,729	294,380
– Absatzmenge gesamt	256,078	241,715
Wasser	3,478	3,460
Besucher/Nutzer	2019	2018
Bäder	242.900	242.100
Sauna	18.900	9.500
Parkhäuser	220.400	209.900

Strom | Die Absatzmenge belief sich mit 198,046 Mio. kWh (Vorjahr 199,787 Mio. kWh) nahezu auf Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung betrug 186,941 Mio. kWh und lag damit um 1,2 % unter dem Vorjahresniveau. Dabei wurden sowohl in der Netznutzung durch Dritte als auch durch den eigenen Vertrieb weniger Mengen in Anspruch genommen.

Erdgas | Der Erdgasabsatz betrug 256,078 Mio. kWh und stieg im Vorjahresvergleich um 5,9 %. Im externen Gebiet hat sich der Absatz um 15,3 % auf 92,408 Mio. kWh gesteigert. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld betrug 300,729 Mio. kWh und überstieg die Menge von 294,380 Mio. kWh aus dem Vorjahr um 2,2 %.

Wasser | Der Wasserverkauf betrug 3,478 Mio. m³ (Vorjahr: 3,460 Mio. m³). Der Anstieg resultierte aus der erneut überdurchschnittlich trockenen und warmen Witterung während der Sommermonate und dem damit verbundenen Mehrbedarf der Haushalts- und Gewerbekunden.

Bäder | Insgesamt entwickelte sich die Besucherzahl der Bädersparte inklusive der Sauna in 2019 positiv von 251.600 in 2018 auf 261.800 in 2019 (+ 4,1 %). Der Anstieg ist fast ausschließlich auf die Wiedereröffnung der umgebauten CoeSauna Mitte Januar 2019 zurückzuführen.

Parkhäuser | Die Parkhäuser verzeichneten insgesamt eine Steigerung auf 220.400 Parkvorgänge (2018: 209.900, + 5,0 %). Die Anzahl der Parkvorgänge der Marktgarage bewegte sich aufgrund der andauernden Sanierungsmaßnahmen an der Bernhard-von-Galen-Straße noch nicht auf dem Niveau einer Normalauslastung, konnte jedoch mit 90.100 verbessert werden (2018: 80.600). Die Nutzungszahlen des Parkdecks am Krankenhaus steigerten sich auf 130.300 Parkvorgänge (2018: 129.300).

Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatzerlöse

	2019 Mio. €	2018 Mio. €
Stadtwerke gesamt	77,875	74,445
Bäder- und Parkhäuser gesamt	1,383	1,233
Wirtschaftsbetriebe gesamt	0,000	0,042
omnion gesamt	0,202	0,066
Konzern gesamt	79,460	75,786

Stadtwerke | Die Umsatzerlöse der Stadtwerke im Konzernverbund betrugen im Geschäftsjahr 2019 77,875 Mio. € und lagen damit 4,6 % über dem Vorjahresniveau von 74,445 Mio. €. Dies ist auf mengen- und preisbedingte Anstiege in den Vertriebsparten zurückzuführen.

Bäder- und Parkhäuser | Infolge der Wiedereröffnung der CoeSauna und den wiederholt guten Besucherzahlen im Bereich des Badebetriebes, konnte die Bädersparte insgesamt gesteigerte Umsatzerlöse erzielen. Darüber hinaus wurde der Preis für einen Saunaeintritt an das angehobene Wertangebot angepasst. Bei den Parkhäusern stiegen die Umsatzerlöse analog zur Steigerung der Auslastung. Die Umsatzerlöse stiegen insgesamt von 1,233 Mio. € auf 1,383 Mio. €.

Wirtschaftsbetriebe | Es wurden keine Umsatzerlöse im Konzern erzielt. Im Vorjahr handelte es sich hierbei um Umsatzerlöse aus der Weiterberechnung von Personalüberlassungen an Dritte.

omnion | Die Umsatzerlöse konnten von 0,066 Mio. € im Vorjahr auf 0,202 Mio. € gesteigert werden. Die Umsätze resultierten aus der zunehmenden Internetversorgung von Coesfelder Gewerbekunden und Haushaltskunden in den Coesfelder Außenbereichen.

Konzernjahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 vor Gewinnabführung der Stadtwerke Coesfeld GmbH betrug 3,175 Mio. € (Vorjahr 3,050 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 3,080 Mio. €. Das Ergebnis 2019 übertraf das geplante Ergebnis infolge einer verbesserten Ertragssituation. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.029 Tsd. € ab (2018: 1.699 Tsd. €). Das im Wirtschaftsplan prognostizierte Jahresergebnis betrug -1.975 Tsd. €. Die Abweichungen zum Wirtschaftsplan resultierten aus höheren Abschreibungen sowie höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere im Zusammenhang mit der Dienstleistungsverrechnung des Gemeinschaftsbetriebes Emergy. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag vollständig ausgeglichen.

Das Ergebnis nach Steuern im Konzernverbund betrug 0,544 Mio. € (Vorjahr 1,047 Mio. €). Unter Berücksichtigung sonstiger Steuerzahlungen (0,143 Mio. €), einer zu leistenden Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter (0,012 Mio. €) und des Fremdantheils am Gewinn der omnion GmbH (0,026 Mio. €), ergab sich ein Konzern-Bilanzgewinn in Höhe von 0,363 Mio. € (Vorjahr 0,879 Mio. €).

Investitionen

	2019 Mio. €	2018 Mio. €
Stadtwerke gesamt	7,240	6,500
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,378	0,942
omnion gesamt	0,630	0,279
Finanzanlagen gesamt	0,235	0,000
Konzern gesamt	8,483	7,721

Stadtwerke | In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 7,240 Mio. € (Vorjahr 6,500 Mio. €) getätigt. Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde die Teilerneuerung des Wasserwerks Lette im Bereich der Technik, des Leitungsbaus, der Wassergewinnung und dem Brunnenbau abgeschlossen. Am Gebäude sind noch Restarbeiten durchzuführen.

Bäder- und Parkhäuser | Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 0,378 Mio. €. Davon entfiel ein Großteil auf die Abrechnung der CoeSauna-Neugestaltung sowie auf die Aufwertung des gastronomischen Bereiches. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte zudem die Umsetzung vieler kleinerer Maßnahmen.

omnion | Im Jahr 2019 wurden insgesamt 0,630 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neu- und Ausbau von Glasfasernetzen und -anschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen sowie den Anschluss von Coesfelder Gewerbetunden und von Schulen der Stadt und des Kreises Coesfeld.

Im Bereich der Finanzanlagen wurden 0,235 Mio. € von der Stadtwerke Coesfeld GmbH an die Emergy Dienstleistungs- und Servicegesellschaft mbH für einen Zeitraum von 5 Jahren als verzinsliches Darlehen ausgeliehen.

Liquidität

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2019 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Kapital- und Finanzierungskennzahlen

	2019	2018
Eigenkapital bezogen auf das Gesamtkapital	26 %	27 %
Eigenkapital bezogen auf das langfristige Fremdkapital	1 : 1,39	1 : 1,14
Finanzierung der Investitionen durch Abschreibungen	91 %	91 %
Finanzierung des langfristigen Vermögens durch langfristiges Kapital	92 %	88 %

Die Finanzierungskennzahlen bestätigen eine ausgewogene Finanzstruktur. Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten im Konzernverbund erhöhten sich um 5,101 Mio. €, während das Eigenkapital unter Berücksichtigung der vorgesehenen Gewinnausschüttung in Höhe von 0,335 Mio. € auf 20,004 Mio. € angestiegen ist. Die Investitionen waren wie im Vorjahr zu 91 % durch Abschreibungen abgedeckt. Zum Bilanzstichtag war das langfristige Vermögen zu 92 % durch langfristiges Kapital finanziert.

Personalstand und Entwicklungskonzept

Zum 31. Dezember 2019 arbeiteten 140 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 140) im Konzernverbund (exklusive der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH), darunter 47 weibliche und 93 männliche.

Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet.

Die Ausbildung von jungen Menschen hat im Konzernverbund mit seinen zukunftsorientierten Unternehmen einen hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr wurden in den kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen insgesamt neun Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

Unternehmensrisiken und -chancen

Die Risiken der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die letzte Aktualisierung des Risikokatasters beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2019. Bestandsgefährdende Risiken für die Unternehmen im Konzernverbund wurden nicht identifiziert. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risiko-steuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

Aus der Realisierung des Gemeinschaftsbetriebes der Unternehmen des Emergy-Verbundes ergeben sich vielfältige Chancen insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen.

Bei den Stadtwerken machen es der zunehmende Wettbewerb und der harte Preiswettkampf notwendig, den Markt intensiv zu beobachten und durch Kundenbindungsmaßnahmen, Produktgestaltung und die Einführung neuer Produkte den Marktanteil zu sichern.

Einzelrisiken bei den Bädern und Parkhäusern ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt.

Die seit März 2020 auch verstärkt in Deutschland auftretende Covid-19-Pandemie muss als weiteres wesentliches Risiko betrachtet werden. Je nach ihrer Dauer und Auswirkung auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kann sie zu erheblichen Einflüssen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns führen sowie eigene Betriebsabläufe gefährden, z.B. bei Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie Umsatzerlöse.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen jedoch nicht seriös prognostizierbar und quantifizierbar. In diesem Zuge wurde durch die Geschäftsführung am 26. März 2020 eine Gewinnwarnung für die Unternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH eine Verlustwarnung in unbestimmter Höhe für das aktuelle Geschäftsjahr ausgesprochen. Gleichwohl sichern die Ertragskraft der Stadtwerke Coesfeld aus der laufenden Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens- und Finanzstruktur auch im Jahr 2020 den Fortbestand des Konzerns.

Coesfeld, 31. März 2020

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler

Geschäftsführer

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.056.449,00	1.128
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.282.802,48	8.368
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.176.165,00	41.307
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.051.320,00	4.443
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	354.250,52	3.298
	60.864.538,00	
III. Finanzanlagen		
1. Sonstige Beteiligungen (2)	67.477,86	52
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	11
3. Sonstige Ausleihungen	241.566,33	10
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	320.487,42	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	616.201,07	567
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	6
	616.201,07	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (3)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.771.774,86	8.143
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	262.548,99	167
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.103.936,41	3.176
	13.138.260,26	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.094.497,37	3.582
C. Rechnungsabgrenzungsposten (4)	6.273,14	12
Gesamtsumme Aktivseite	77.096.706,26	74.271

Passivseite		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(5)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage		329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		8.963.833,21	8.584
IV. Konzern-Bilanzgewinn		362.616,02	879
V. Nicht beherrschende Anteile			
Nicht beherrschende Anteile am Konzerneigenkapital		157.355,98	152
Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		26.079,23	5
		20.339.538,10	
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Investitionszuschüsse		3.256,00	4
2. Ertragszuschüsse	(6)	7.833.646,00	6.985
		7.836.902,00	
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.313.390,00	1.195
2. Steuerrückstellungen		20.685,04	2.112
3. Sonstige Rückstellungen	(7)	3.926.400,71	2.724
		5.260.475,75	
D. Verbindlichkeiten	(8)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		31.071.897,62	25.465
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		756,30	6
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.350.541,93	8.567
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		1.423.629,25	1.356
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 1.830.671,32; Vorjahr T€ 2.049		3.683.148,70	4.068
		42.529.973,80	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		50.942,93	17
F. Passive latente Steuern	(9)	1.078.873,68	1.322
Gesamtsumme Passivseite		77.096.706,26	74.271

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2019 €	2018 T€
1. Umsatzerlöse	(11)	+84.894.682,62	+81.102
Abzüglich Stromsteuer		-4.026.289,90	-4.024
Abzüglich Energiesteuer		-1.408.431,53	-1.292
		+79.459.961,19	+75.786
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-5.756,00	+1
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+1.276.232,16	+929
4. Sonstige betriebliche Erträge	(12)	+763.336,11	+833
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-57.841.742,61	-54.704
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.734.585,48	-1.590
		-59.576.328,09	
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-5.844.645,71	-5.893
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 471.951,80; Vorjahr T€ 437		-1.824.475,92	-1.652
		-7.669.121,63	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.831.178,35	-4.437
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.823.521,91	-6.799
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+692,10	+1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+4.735,02	+25
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 37.041,00; Vorjahr T€ 40	(13)	-644.448,04	-854
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon Ertrag (Vorjahr Aufwand) aus der Veränderung latenter Steuern € 258.212,25; Vorjahr T€ 167		-410.415,47	-599
13. Ergebnis nach Steuern		+544.187,09	+1.047
14. Sonstige Steuern		-143.191,84	-151
15. Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter		-12.300,00	-12
16. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag		+388.695,25	+884
17. Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		-26.079,23	-5
18. Konzernbilanzgewinn		+362.616,02	+879

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und alle Tochtergesellschaften, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zustehen.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	gez. Kapital T€	Ergebnis ¹⁾ T€	Umsatz ¹⁾ T€
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	0	10.500	335	348
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	8.200	0 ²⁾	78.557
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	2.050	0 ²⁾	1.390
omnion GmbH	Coesfeld	51	50	53	208

1) vor Konsolidierung 2) Ergebnisabführungsvertrag

IV. Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Mit Ausnahme der omnion GmbH erfolgte die Kapitalkonsolidierung für die Gesellschaften, an denen eine Mehrheitsbeteiligung besteht, als Vollkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen und dem Konzernanteil an deren Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 124 Tsd. € aufgrund früherer Gewinnthesaurierungen bei einem Tochterunternehmen ist den Konzerngewinnrücklagen zugeordnet worden. Ein sich aus der Verrechnung ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag von 57 Tsd. € wurde beim Posten Grundstücke im Sachanlagevermögen aktiviert. Aus der Kapitalkonsolidierung der omnion GmbH, die nach der Neubewertungsmethode erfolgte, resultierte kein Unterschiedsbetrag.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Eine Zwischenergebniseliminierung ist aus Wesentlichkeitsgründen unterblieben.

V. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 250 und bis zu € 800 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p. a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G (Projected Unit Credit Method). Dieser Zinssatz beträgt 2,71 % (Vorjahr 3,21 %). Entgelt und Rentensteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes für Altersversorgungsverpflichtungen und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2019 94 Tsd. €.

Zudem sind handelsrechtliche Bilanzansätze für Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen nach § 253 HGB in Höhe von rd. 95 Tsd. € zum 31. Dezember 2019 berücksichtigt worden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurden Steuersätze von 31,575 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als sogenannter „davon-Vermerk“ ausgewiesen.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (mit Ausnahme der omnion GmbH) sind Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe, und der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (KVW), Münster. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL bzw. die KVW ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaften. Hierbei handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer (VBL) bzw. 4,5 % zzgl. Sanierungsgelder von 3,25 % für Arbeitgeber (KVW).

Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 5.625 Tsd. €.

VI. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

(2) Beteiligungen | Unter dieser Position werden mit 60 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 7 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten mit 263 Tsd. € Verkaufsforderungen. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 347 Tsd. €, Forderung gegen das Hauptzollamt aus der Stromsteuer von 70 Tsd. € und der Energiesteuer von 28 Tsd. €, Forderungen aus Mehr- / Mindermengenabrechnungen für Strom mit Dritten für 2016 bis 2017 von 64 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2019 von 48 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2019 von 765 Tsd. € und aus weiteren energiewirtschaftlichen Abrechnungen gegen Amprion für 2019 von 541 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 106 Tsd. € ausgewiesen. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Steuerforderungen in Höhe von 1.157 Tsd. € sowie Forderungen gegen die Emergy GmbH in Höhe von 1 Tsd. €.

Die Forderungen sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge für Abonnements, Mieten für Behälter, Bandenwerbung, Softwareleistungen, Gebühren für die Gutscheine App sowie Wartungsgebühren in 2019 ausgewiesen.

(5) Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

(6) Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

(7) sonstige Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2019 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	285
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	101
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	130
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.004
Übrige Rückstellungen	1.406
Gesamt:	3.926

(8) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis zu 1 Jahr T€	größer 1 Jahr T€	davon Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.072 (25.465)	3.205 (2.700)	27.867 (22.765)	16.815 (11.412)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1 (6)	1 (6)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.351 (8.567)	6.351 (8.567)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.423 (1.356)	1.423 (1.356)	0 (0)	0 (0)
sonstige Verbindlichkeiten	3.683 (4.068)	3.683 (4.068)	0 (0)	0 (0)
Gesamt	42.530 (39.462)	14.663 (16.697)	27.867 (22.765)	16.815 (11.412)

() = Vorjahr

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren mit 12 Tsd. € aus der Ausgleichszahlung im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH und mit 1.411 Tsd. € aus Lieferungen und Leistungen.

(9) Passive latente Steuern | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 1.079 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei Organgesellschaften:

	Differenz Handels/ Steuerbilanz T€	Steuersatz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-5.809	31,575%		-1.834
Wertpapiere des Anlagevermögens	30	31,575%	9	
Rückdeckungsversicherungsansprüche	402	31,575%	127	
Rückstellungen für Pensionen	498	31,575%	157	
Sonstige Rückstellungen	1.462	31,575%	462	
			755	-1.834
				-1.079

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 1.1.2019 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2019 T€
Aktive latente Steuern	795	-40	755
Passive latente Steuern	-2.116	282	-1.834
Saldo	-1.321	242	-1.079

(10) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2020 - 2022) bestehen zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 11.663 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 7.704 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2020 bis 2022 besteht zum 31. Dezember 2019 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 6.453 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 3.660 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 517 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 975 Tsd. €/a; davon entfallen 841 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 134 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(11) Umsatzerlöse | Die Umsatzerlöse (abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer auf Erdgas) wurden ausschließlich im Inland erzielt und gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Tätigkeit	2019 T€	2018 T€
Stromversorgung	59.336	57.160
Erdgasversorgung incl. Wärme	12.114	11.152
Wasserversorgung	6.108	5.784
Dienstleistungen	316	348
Bäder	1.003	887
Parkhäuser	380	347
Wirtschaftsbetriebe	1	42
omnion	202	66
Gesamt	75.460	75.786

(12) sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 391 Tsd. €, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

(13) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 37,0 Tsd. € (Vorjahr 40 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

VIII. Nachtragsbericht

Die seit März 2020 verstärkt auftretende Covid-19-Pandemie hat voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, der aktuell noch nicht quantifizierbar ist, z.B. bei Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie Umsatzerlösen.

Darüber hinaus liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, vor.

IX. Sonstige Angaben

(14) Organe | Bis zum 31. Dezember 2019 war Markus Hilkenbach, Coesfeld, Geschäftsführer der Gesellschaft. Geschäftsführer der Gesellschaft vom 1. Januar 2020 bis zum 29. Februar 2020 war Thomas Abels, Bocholt, seit dem 1. März 2020 ist Ron Keßeler, Haan, Geschäftsführer der Gesellschaft.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2019 an:

- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker (Vorsitzender)
- Wilhelm Korth, Landwirt (stellv. Vorsitzender)
- Stephan Beck, Diplom-Verwaltungswirt
- Richard Bolwerk, Diplom-Ingenieur
- Elisabeth Borgert, Kauffrau
- Rudolf Entrup, Diplom-Ingenieur/Rentner
- Günter Hallay, Diplom-Verwaltungswirt
- Uwe Hesse, Rentner

- Erich Prinz (skB), Bio-Markthändler
- Horst Schürhoff, Pensionär
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Klaus Volmer, Kämmerer der Stadt Coesfeld
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie (bis 14.06.2019)
- Gerd Mester, Elektromeister (bis 14.06.2019)

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sind für ihre Tätigkeit Sitzungsgelder in Höhe von 19.440 € gezahlt worden.

(15) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Im Geschäftsjahr 2019 wurden vom Abschlussprüfer 67 Tsd. € für Abschlussprüfungs- sowie 10 Tsd. € für andere Bestätigungsleistungen berechnet.

(16) Emergy-Verbund | Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH die gemeinsame Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen gegründet. Die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen des arbeitsrechtlichen Gemeinschaftsbetriebes wurden vereinheitlicht. Bis Mitte 2020 werden fachliche Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld gebildet. Parallel werden in den kommenden Jahren alle Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und gestärkt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

(17) Angaben zur Belegschaft | Während des Geschäftsjahres 2019 waren durchschnittlich 138 Entgeltempfänger (Vorjahr 137) beschäftigt, davon 47 weiblich und 91 männlich.

(18) Behandlung Jahresergebnis | Die Geschäftsführung schlägt vor, vom ausgewiesenen Jahresüberschuss 335.472,34 € zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden und einen Betrag von 27.143,68 € zu thesaurieren.

Coesfeld, 31. März 2020

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Ron Keßeler
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.178.323,91	102.711,88	0,00	0,00	3.281.035,79
	3.178.323,91	102.711,88	0,00	0,00	3.281.035,79
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	19.484.142,20	91.345,46	0,00	46.609,00	19.622.096,66
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	14.704.256,03	4.281,56	0,00	2.696.284,15	17.404.821,74
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	13.279.688,06	496.906,80	0,00	0,00	13.776.594,86
c) Verteilungsanlagen	97.292.245,88	4.906.244,39	445.135,44	13.429,00	101.766.783,83
d) Sonstige	5.377.051,54	805.320,19	0,00	828.686,50	7.011.058,23
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.071.393,13	1.112.426,20	24.935,46	80.537,00	12.239.420,87
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.298.180,03	721.616,67	0,00	-3.665.545,65	354.251,05
	164.506.956,87	8.138.141,27	470.070,90	0,00	172.175.027,24
III. Finanzanlagen					
1. Sonstige Beteiligungen	181.600,00	0,00	0,00	0,00	181.600,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	9.818,12	235.000,00	3.251,79	0,00	241.566,33
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	232.979,75	235.000,00	3.251,79	0,00	464.727,96
Anlagevermögen insgesamt	167.918.260,53	8.475.853,15	473.322,69	0,00	175.920.790,99

Stand am 01.01.2019 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2019 Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2019 €	Buchwerte Stand am 31.12.2019 €	Vorjahr €
2.050.518,91	174.067,88	0,00	0,00	2.224.586,79	1.056.449,00	1.127.805,00
2.050.518,91	174.067,88	0,00	0,00	2.224.586,79	1.056.449,00	1.127.805,00
11.116.373,74	222.920,44	0,00	0,00	11.339.294,18	8.282.802,48	8.367.768,46
9.489.846,03	537.291,71	0,00	0,00	10.027.137,74	7.377.684,00	5.214.410,00
10.668.563,06	354.859,80	0,00	0,00	11.023.422,86	2.753.172,00	2.611.125,00
64.905.467,88	2.725.570,20	413.002,25	0,00	67.218.035,83	34.548.748,00	32.386.778,00
4.282.118,54	232.378,69	0,00	0,00	4.514.497,23	2.496.561,00	1.094.933,00
6.628.171,13	584.089,63	24.159,89	0,00	7.188.100,87	5.051.320,00	4.443.222,00
0,53	0,00	0,00	0,00	0,53	354.250,52	3.298.179,50
107.090.540,91	4.657.110,47	437.162,14	0,00	111.310.489,24	60.864.538,00	57.416.415,96
129.636,39	0,00	15.514,25	0,00	114.122,14	67.477,86	51.963,61
30.118,40	0,00	0,00	0,00	30.118,40	10.543,23	10.543,23
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	241.566,33	9.818,12
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
159.754,79	0,00	15.514,25	0,00	144.240,54	320.487,42	73.224,96
109.300.814,61	4.831.178,35	452.676,39	0,00	113.679.316,57	62.241.474,42	58.617.445,92

Kapitalflussrechnung

	2019 T€	2018 T€
1. Konzern-Jahresüberschuss	389	884
2. +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.831	4.437
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.283	-2.140
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-528	-523
5. -/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.690	-317
6. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.587	3.978
7. -/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	21	52
8. +/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	639	829
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	410	599
10. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-2.743	-553
11. = Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25	7.246
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-103	-108
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8.138	-7.612
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-235	0
15. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	3
16. + Erhaltene Zinsen	5	26
17. = Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-8.471	-7.691
18. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)krediten	9.414	7.806
19. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)krediten	-3.719	-8.741
20. + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	1.376	929
21. - Gezahlte Zinsen	-613	-823
22. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-500	-500
23. = Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	5.958	-1.329
24. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.488	-1.774
25. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.582	5.356
26. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.094	3.582
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€
Liquide Mittel	1.094	3.582

Eigenkapitalspiegel

	Eigenkapital Mutterunternehmen				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinnrücklagen	Summe Rücklage	Gewinnvortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2019	10.500,0	329,7	8.584,3	8.914,1	879,5
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	379,5	379,5	-379,5
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	-500,0
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31. Dezember 2019	10.500,0	329,7	8.963,8	9.293,7	0,0

	Eigenkapital Mutterunternehmen				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinnrücklagen	Summe Rücklage	Gewinnvortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2018	10.500,0	329,7	7.435,0	7.764,7	1.649,4
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	1.149,3	1.149,3	-1.149,4
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	-500,0
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31. Dezember 2018	10.500,0	329,7	8.584,3	8.914,1	0,0

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital
Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
T€	T€	T€	T€	T€	T€
0,0	20.293,6	157,3	0,0	157,3	20.450,9
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	-500,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
362,6	362,6	0,0	26,1	26,1	388,7
362,6	20.156,2	157,3	26,1	183,4	20.339,6

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital
Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
T€	T€	T€	T€	T€	T€
0,0	19.914,1	152,4	0,0	152,4	20.066,5
0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	-500,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
879,5	879,5	0,0	4,9	4,9	884,4
879,5	20.293,5	152,4	4,9	157,3	20.450,8

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte dem von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH aufgestellten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 mit Datum vom 22. Mai 2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH übernahm zusammen mit der Stadtwerke Ahaus GmbH, der Stadtwerke Dülmen GmbH und der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH mit notariell beurkundetem Vertrag vom 3. Dezember 2012 jeweils einen Anteil von 25 % an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Mit notarieller Beurkundung vom 29. Juni 2015 sind die Stadtwerke Ochtrup als weiterer Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und mit Eintragung in das Handelsregister am 20. Juli 2015 der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG beigetreten.

Als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG und der Verwaltungs GmbH wurden mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 7. Dezember 2017 die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an den Gesellschaften.

Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH die gemeinsame Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen gegründet. Die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen des arbeitsrechtlichen Gemeinschaftsbetriebes wurden vereinheitlicht. Bis Mitte 2020 werden fachliche Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld gebildet. Parallel werden in den kommenden Jahren alle Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und gestärkt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH den Zweck der Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits den Betrieb von Windenergieanlagen zum Unternehmensgegenstand hat.

Geschäftsbesorgung

Die Geschäftsleitung der Holding ist organisatorisch bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH angesiedelt. Die Geschäftsbesorgung erfolgt durch die Tochtergesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH.

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2019 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Jahresergebnisse der Beteiligungen

Als Holdinggesellschaft wiesen die Wirtschaftsbetriebe Umsatzerlöse für die geschäftsleitende Tätigkeit in Höhe von 348 Tsd. € (Vorjahr 440 Tsd. €) aus. Aufgrund der bestehenden Organverträge werden das Ergebnis und die Ertragslage der Gesellschaft im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften bestimmt. In 2019 führte die Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Gewinn in Höhe von 3,175 Mio. € ab. Gemäß § 4 des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Somit werden der Stadt Coesfeld als Anteilseignerin jedes Jahr 12.300 € gezahlt. Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH war ein Verlust von 2,029 Mio. € auszugleichen.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG im Jahr 2019 betrug 40 Tsd. € (Vorjahr 8 Tsd. €). und konnte gegenüber der Planung um 34 Tsd. € verbessert werden.

Das Jahresergebnis der omnion GmbH betrug für das Geschäftsjahr 2019 53 Tsd. € (Vorjahr 10 Tsd. €) und lag leicht unter dem im Wirtschaftsplan 2019 prognostizierten Ergebnis in Höhe von 59 Tsd. €. Entsprechend der gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen wird der Überschuss anteilig zum Ausgleich des verbliebenen Verlustvortrages verwendet.

Jahresüberschuss

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 335 Tsd. € erzielt. Die Prognose im Wirtschaftsplan sah einen Gewinn in Höhe von 500 Tsd. € vor und konnte aufgrund nicht prognostizierbarer höherer Aufwendungen im Zusammenhang mit der Dienstleistungsverrechnung des Gemeinschaftsbetriebes Emergy nicht erreicht werden.

Personal

Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte die Gesellschaft kein eigenes Personal (Vorjahr 2). Die personelle Situation ergibt sich durch die in den Vorjahren durchgeführte Überleitung von Personal auf die Unternehmen des zum 01.02.18 gegründeten Gemeinschaftsbetriebes Emergy. Neueinstellungen bei den Wirtschaftsbetrieben finden dadurch ebenfalls nicht mehr statt.

Unternehmensrisiken und -chancen

Die Risiken der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die letzte Aktualisierung des Risikokatasters beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2019. Bestandsgefährdende Risiken für die Unternehmen wurden nicht identifiziert. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

Aus der Realisierung des Gemeinschaftsbetriebes der Unternehmen des Emergy-Verbundes ergeben sich vielfältige Chancen insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen.

Bei den Stadtwerken machen es der zunehmende Wettbewerb und der harte Preiswettkampf notwendig, den Markt intensiv zu beobachten und durch Kundenbindungsmaßnahmen, Produktgestaltung und die Einführung neuer Produkte den Marktanteil zu sichern.

Einzelrisiken bei den Bädern und Parkhäusern ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt.

Die seit März 2020 auch verstärkt in Deutschland auftretende Covid-19-Pandemie muss als weiteres wesentliches Risiko betrachtet werden. Je nach ihrer Dauer und Auswirkung auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kann sie zu erheblichen Einflüssen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen sowie eigene Betriebsabläufe gefährden.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen jedoch nicht seriös prognostizierbar und quantifizierbar. In diesem Zuge wurde durch die Geschäftsführung am 26. März 2020 eine Gewinnwarnung in unbestimmter Höhe für das aktuelle Geschäftsjahr ausgesprochen.

Der Fortbestand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2020 gesichert.

Coesfeld, 31. März 2020

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler
Geschäftsführer

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagevermögen (1)		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.401.222,41	20.401
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	157.287,85	70
3. Beteiligungen	150.000,00	150
	20.708.510,26	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	484,21	51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	517.941,26	2.075
3. Forderungen gegen Gesellschafter	130.522,50	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.158.165,44	1.404
	1.807.113,41	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.227,79	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	273,76	0
Gesamtsumme Aktivseite	22.519.125,22	24.151

Passivseite		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage		329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen		8.233.696,47	7.859
IV. Jahresüberschuss		335.472,34	874
		19.398.822,47	
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		0	2.107
2. Sonstige Rückstellungen		333.217,81	20
		333.217,81	
C. Verbindlichkeiten	(4)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5,24	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		17.612,95	3
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		458.070,20	353
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		12.300,00	12
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 1.220.222,87; Vorjahr T€ 756		1.220.222,87	756
		1.708.211,26	
D. Passive latente Steuern	(5)	1.078.873,68	1.337
Gesamtsumme Passivseite		22.519.125,22	24.151

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2019 €	2018 T€
1. Umsatzerlöse	(6)	+348.406,90	+440
2. Sonstige betriebliche Erträge		+85.151,96	+178
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.076,80	-3
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-242,84	-64
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 0,00; Vorjahr T€ 17		-570,95	-33
		-813,79	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-827.365,78	-393
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(7)	+3.162.350,21	+3.038
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon von verbundenen Unternehmen: € 2.176,20 Vorjahr: T€ 1		+2.176,20	+21
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	(8)	-2.028.643,48	-1.699
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-9.694,00	-12
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern: € 258.212,25; Vorjahr T€ 167		-392.019,08	-597
11. Ergebnis nach Steuern		+335.472,34	+876
12. Sonstige Steuern		0,00	-2
13. Jahresüberschuss		+335.472,34	+874

Anhang (gekürzte Fassung)

I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages wird der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Der Ausweis der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Bilanzierung des gezeichneten Kapitals erfolgt zum Nennwert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,575 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als sogenannter „davon-Vermerk“ ausgewiesen.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Finanzanlagevermögen | Die Anteile an verbundenen Unternehmen umfassen jeweils eine 99 %ige Beteiligung an der Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld, und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld. Die Gesellschaft ist mit diesen Unternehmen durch Ergebnisabführungsverträge verbunden. Darüber hinaus wird die 51 %ige Beteiligung an der omnion GmbH, Coesfeld, ausgewiesen. Unter der Position Beteiligungen werden mit 144 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 6 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens ergibt sich aus dem angefügten Anlagenspiegel.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich ausschließlich um Forderungen gegen die Stadtwerke Borken/ Westf. GmbH. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von 518 Tsd. € ausschließlich gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH aus Ansprüchen aus der Gewinnabführung sowie aus dem laufenden Verrechnungsverkehr. Bei den Forderungen gegenüber den Gesellschaftern handelt es sich um Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus der Gewerbesteuer. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich mit 1.157 Tsd. € um Steuerforderungen sowie mit 1 Tsd. € um Forderungen an die Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(3) Gezeichnetes Kapital, Gewinnrücklagen | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht. Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um andere Gewinnrücklagen i.S.d. § 272 Abs. 3 HGB.

(4) Verbindlichkeiten | Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen mit 398 Tsd. € im Wesentlichen aus dem laufenden Verrechnungsverkehr gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie mit 60 Tsd. € gegen die Bäder- und Parkhausgesellschaft. Die sonstigen Verbindlichkeiten von 1.220 Tsd. € betreffen ausschließlich Steuerverbindlichkeiten.

(5) Passive latente Steuern | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 1.079 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei Organgesellschaften:

	Differenz Handels/ Steuerbilanz T€	Steuersatz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-5.809	31,575%		-1.834
Wertpapiere des Anlagevermögens	30	31,575%	9	
Rückdeckungsversicherungsansprüche	402	31,575%	127	
Rückstellungen für Pensionen	498	31,575%	157	
Sonstige Rückstellungen	1.462	31,575%	462	
			755	-1.834
				-1.079

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 1.1.2019 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2019 T€
Aktive latente Steuern	779	-24	755
Passive latente Steuern	-2.116	282	-1.834
Saldo	-1.337	258	-1.079

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse | Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 348 Tsd. € (Vorjahr 440 Tsd. €) erzielt. Diese betrafen im Wesentlichen Erlöse aus Verwaltungskostenbeiträgen mit den Stadtwerken Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH.

(7) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | Der gesamte Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Jahr 2019 (3.175 Tsd. €) wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abgeführt. Gemäß § 4 dieses Vertrages verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Der Ausgleich beträgt 12.300 € im Geschäftsjahr 2019 und wird mit den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen saldiert.

(8) Aufwendungen aus Verlustübernahme | Die Gesellschaft ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, einen sonst entstehenden Jahresverlust 2019 der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH auszugleichen.

VI. Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile

Die Gesellschaft ist am 31. Dezember 2019 an folgenden Gesellschaften unmittelbar und mittelbar beteiligt:

Nr.	Name der Gesellschaft	Anteil am gezeichneten Kapital in %	Eigen- kapital 31.12.19 T€	Ergebnis 31.12.19 T€
1)	Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld	99,00	19.231	0*
2)	Bäder- und Parkhaus- gesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld	99,00	2.052	0*
3)	omnion GmbH, Coesfeld	51,00	50	53

*Ergebnisabführungsvertrag

VII. Nachtragsbericht

Die seit März 2020 verstärkt auftretende Covid-19-Pandemie hat voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, der aktuell noch nicht quantifizierbar ist.

Darüber hinaus liegen keine Ereignisse von besonderer Bedeutung vor, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.

VIII. Sonstige Angaben

(9) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(10) Energy-Verbund | Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH die gemeinsame Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gegründet. Die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen des arbeitsrechtlichen Gemeinschaftsbetriebes wurden vereinheitlicht. Bis Mitte 2020 werden fachliche Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld gebildet. Parallel werden in den kommenden Jahren alle Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und gestärkt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

(11) Angaben zur Belegschaft | Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte die Gesellschaft kein eigenes Personal. Die personelle Veränderung ergab sich durch die vollständige Überleitung von Personal auf die Unternehmen des zum 01.02.18 gegründeten Gemeinschaftsbetriebes. Daher wurde auch die Mitgliedschaft bei der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) beendet.

(12) Angaben zu den Organen | Bis zum 31. Dezember 2019 war Markus Hilkenbach, Coesfeld, Geschäftsführer der Gesellschaft. Geschäftsführer der Gesellschaft vom 1. Januar 2020 bis zum 29. Februar 2020 war Thomas Abels, Bocholt, seit dem 1. März 2020 ist Ron Keßeler, Haan, Geschäftsführer der Gesellschaft.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2019 an:

- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker (Vorsitzender)
- Wilhelm Korth, Landwirt (stellv. Vorsitzender)
- Stephan Beck, Diplom-Verwaltungswirt
- Richard Bolwerk, Diplom-Ingenieur
- Elisabeth Borgert, Kauffrau
- Rudolf Entrup, Diplom-Ingenieur/Rentner
- Günter Hallay, Diplom-Verwaltungswirt
- Uwe Hesse, Rentner
- Erich Prinz (skB), Bio-Markthändler
- Horst Schürhoff, Pensionär
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Klaus Volmer, Kämmerer der Stadt Coesfeld
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie (bis 14.06.2019)
- Gerd Mester, Elektromeister (bis 14.06.2019)

(13) Behandlung Jahresergebnis | Die Geschäftsführung schlägt vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss von 335.472,34 € zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden.

Coesfeld, 31. März 2020

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Ron Keßeler
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Stand		Zugang (+) Abgang (-)		Abschreibungen		Buchwerte		Vorjahr
	01.01.2019	€	31.12.2019	€	01.01.2019	€	31.12.2019	€	
I. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbunde- nen Unternehmen	20.401.222,41	0,00	20.401.222,41	0,00	0,00	0,00	20.401.222,41	20.401.222,41	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	70.316,17	+100.000,00 -13.028,32	157.287,85	0,00	0,00	0,00	157.287,85	70.316,17	
3. Beteiligungen	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00	
		+100.000,00							
	20.621.538,58	-13.028,32	20.708.510,26	0,00	0,00	0,00	20.708.510,26	20.621.538,58	

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 mit Datum vom 20. Mai 2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nehmen auf Basis des Gesellschaftsvertrages Aufgaben der Ver- und Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland bewegte sich im Jahr 2019 unter Vorjahresniveau. Nach den ersten Berechnungen des statistischen Bundesamtes betrug die Veränderung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland preisbereinigt 0,6 % gegenüber 1,5 % im Vorjahr. Der Verbraucherpreisindex für Deutschland erhöhte sich im Jahresdurchschnitt um 1,4 % gegenüber 2018. Der Anstieg der Jahresteuerrate wurde maßgeblich durch verteuerte Energieprodukte (+1,4 %) verursacht. Die Preise für Erdgas erhöhten sich um 3,9 %, die Preise für Strom stiegen um 3,4 %.

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ging im Berichtsjahr nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 % auf 12.832 Petajoule (PJ) oder 437,8 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE) zurück. Zum Rückgang trugen im Wesentlichen die gestiegenen Energiepreise, die milde Witterung sowie Verbesserungen bei der Energieeffizienz bei. Allerdings fiel der Rückgang des Bruttostromverbrauchs, im Vergleich zum Primärenergieverbrauch, mit einem Rückgang von 2,5 % auf knapp 579,7 Mrd. kWh stärker aus.

Die Bruttostromerzeugung 2019 reduzierte sich mit etwa 5,2 % auf 612,4 Mrd. kWh. Noch vor der Braunkohle mit 18,6 %, dem Erdgas und der Steinkohle mit 14,9 bzw. 9,4 % sowie der Kernenergie mit 12,3 %, stieg der Stromerzeugungsanteil bei den erneuerbaren Energieträgern um 5,0 % auf knapp 40,0 %. Dabei lag der Anteil am deutschen Stromerzeugungsmix der Energieträger Windenergie bei 20,9 % und Solarenergie bei 7,8 %.

Lage des Unternehmens

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Absatzmengen		2019 in Mio. kWh/m ³	2018 in Mio. kWh/m ³
Strom – Netznutzung gesamt		186,941	189,301
	– Absatzmenge gesamt	198,046	199,787
Erdgas – Netznutzung gesamt		300,729	294,380
	– Absatzmenge gesamt	256,078	241,715
Wasser		3,478	3,460

Strom | Die Absatzmenge belief sich mit 198,046 Mio. kWh (Vorjahr 199,787 Mio. kWh) nahezu auf Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung betrug 186,941 Mio. kWh und lag damit um 1,2 % unter dem Vorjahresniveau. Dabei wurden sowohl in der Netznutzung durch Dritte als auch durch den eigenen Vertrieb weniger Mengen in Anspruch genommen.

Erdgas | Der Erdgasabsatz betrug 256,078 Mio. kWh und stieg im Vorjahresvergleich um 5,9 %. Im externen Gebiet hat sich der Absatz um 15,3 % auf 92,408 Mio. kWh gesteigert. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld betrug 300,729 Mio. kWh und überstieg die Menge von 294,380 Mio. kWh aus dem Vorjahr um 2,2 %.

Wasser | Der Wasserverkauf betrug 3,478 Mio. m³ (Vorjahr: 3,460 Mio. m³). Der Anstieg resultierte aus der erneut überdurchschnittlich trockenen und warmen Witterung während der Sommermonate und dem damit verbundenen Mehrbedarf der Haushalts- und Gewerbekunden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 betrugen 78,557 Mio. € und lagen damit 4,7 % über dem Vorjahresniveau von 75,028 Mio. €. Dies ist auf mengen- und preisbedingte Anstiege in den Vertriebsparten zurückzuführen. Der prognostizierte Planansatz für 2019 in Höhe von 70,680 Mio. € wurde um 11,1 % überschritten.

Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2019 vor Gewinnabführung betrug 3,175 Mio. € (Vorjahr 3,050 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 3,080 Mio. €. Das Ergebnis 2019 übertraf das geplante Ergebnis infolge einer verbesserten Ertragssituation. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Tätigkeitsabschlüsse

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung jeweils getrennte Konten zu führen und einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen in unserem Fall die Elektrizitätsverteilung sowie die Gasverteilung. Soweit möglich werden die wesentlichen Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge der Unternehmenstätigkeiten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet, nicht direkt zuordnungsbar Positionen werden sachgerecht und nachvollziehbar geschlüsselt.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH ist Eigentümer ihres Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzes. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Netzentgelten generiert. Die Umsatzerlöse im Stromnetz in Höhe von 29,4 Mio. € übertrafen das Vorjahresniveau (28,7 Mio. €). Der Tätigkeitsbereich Gasverteilung wies Umsatzerlöse von 4,5 Mio. € aus (Vorjahr 4,7 Mio. €).

Im Jahr 2019 erzielte die Elektrizitätsverteilung einen Gewinn von 0,458 Mio. € (Vorjahr 0,001 Mio. €), die Gasverteilung erzielte einen Gewinn in Höhe von 0,663 Mio. € (Vorjahr 1,021 Mio. €).

Die Bilanzsumme der Sparte Elektrizitätsverteilung betrug zum 31. Dezember 2019 30,933 Mio. €. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 1,823 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite nahmen die Verbindlichkeiten um 3,857 Mio. € auf 15,335 Mio. € zu. Der Anteil der Verbindlichkeiten entsprach 49,6 % an der Bilanzsumme der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

Die Bilanzsumme der Sparte Gasverteilung betrug zum 31. Dezember 2019 8,624 Mio. €. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 0,370 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite verringerten sich die Verbindlichkeiten um 1,429 Mio. € auf 3,780 Mio. € und hatten einen Anteil von 43,8 % an der Bilanzsumme der Gasverteilung.

Investitionsvolumen

In das immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 7,240 Mio. € (Vorjahr 6,500 Mio. €) getätigt.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde die Teilerneuerung des Wasserwerks Lette im Bereich der Technik, des Leitungsbaus, der Wassergewinnung und dem Brunnenbau abgeschlossen. Am Gebäude sind noch Restarbeiten durchzuführen.

Im Bereich der Finanzanlagen wurden 235.000 € an die Emery Dienstleistungs- und Servicegesellschaft mbH für einen Zeitraum von 5 Jahren als verzinsliches Darlehen ausgeliehen.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der bei Bedarf auch kurzfristig an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld über ein effizientes Mahnwesen.

Kapitalflussrechnung - Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2019 T€	2018 T€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 1.753	+ 11.830
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	- 7.469	- 6.492
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 3.089	- 7.233
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 749	+ 3.376

Der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist um 10,077 Mio. € auf 1,753 Mio. € gesunken. Dies war im Wesentlichen auf eine Zunahme von Forderungen bei gleichzeitiger Abnahme der Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sowie in das Finanzanlagevermögen sind wesentlicher Bestandteil des Cash-flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 7,469 Mio. €. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrugen die Mittel 3,089 Mio. €. Die Netto-Neuverschuldung betrug dabei 5,932 Mio. €. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist um 2,627 Mio. € auf 0,749 Mio. € (Vorjahr 3,376 Mio. €) gesunken.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2,465 Mio. € auf 69,876 Mio. €. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals sank die Eigenkapitalquote um 1,0 % auf 27,5 %. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 57,312 Mio. € war zu 93,5 % langfristig finanziert.

Personalentwicklung

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte zum 31.12.2019 insgesamt 98 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 101), davon 26 weiblich und 72 männlich. Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) vergütet. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den sechs kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt sechs Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

Kooperationsprojekt

Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH die gemeinsame Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen gegründet. Die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen des arbeitsrechtlichen Gemeinschaftsbetriebes wurden vereinheitlicht. Bis Mitte 2020 werden fachliche Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld gebildet. Parallel werden in den kommenden Jahren alle Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und gestärkt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

Unternehmensrisiken und -chancen

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements werden jährlich Risiken systematisch hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensvolumen bewertet.

Die Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2019 durchgeführt. Sämtliche bestehenden Risiken wurden hierbei überprüft und neue Risiken bewertet. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch Risikosteuerungsmaßnahmen verbessert werden. Es erfolgte eine Bewertung des Schadenpotenzials in fünf Risikokategorien und eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit in vier Stufen. Den nachfolgend beschriebenen Risiken liegen Eintrittswahrscheinlichkeiten von gering bis mittel und Risikowerte von 0,5 Mio. € bis >1 Mio. zugrunde. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird individuell nach Rücksprache mit den Risikoverantwortlichen festgelegt.

Aus der Realisierung des Gemeinschaftsbetriebes der Unternehmen Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH ergeben sich vielfältige Chancen insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen.

Um die gemeinsame Organisationsstruktur im Emergy-Verbund weiter zu vertiefen und die angestrebten Prozessoptimierungen zu realisieren, startete im Herbst 2019 ein Projekt über zwei Jahre zu integrierten Managementsystemen nach den DIN-ISO-Normen 9001, 14001 und 27001 über den gesamten Emergy-Verbund. Hierbei kann auf bestehende ISO-Zertifizierungen der Stadtwerke Coesfeld zurückgegriffen werden. Für die geplante Ausweitung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM) für die Sparten Strom und Gas der beiden Stadtwerke kann auf bereits vorhandene Strukturen der Stadtwerke Borken zurückgegriffen werden.

Im Bereich Netze Strom ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Durch einen weiteren Zubau von Anlagen können Investitionen zur Netzanpassung-/verstärkung erforderlich werden.

Das Grundwasser im Einzugsbereich des Wasserwerkes Lette ist insbesondere durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung dem Eintrag von Nitrat ausgesetzt. Durch langfristige Planungen zur Bewirtschaftung der Flächen in Kooperation mit der Landwirtschaft sowie durch Überwachung des Grundwasserzustromes wird den Risiken entgegengewirkt. Derzeit ist insgesamt eine gute Grundwasserqualität zu verzeichnen.

Aktuell sind Tendenzen einzelner Wasserversorger erkennbar, die Tarifsysteme auf Systempreise anzupassen. Diese Modifikation der gängigen Tarifgestaltung kann zur Intervention der Kartellbehörde hinsichtlich bisheriger Kalkulationsansätze führen. Zwecks Einschätzung dieser Risikoposition wird der Austausch mit Verbänden fortgeführt sowie eine transparente und verursachungsgerechte Kalkulation des Wasserpreises zu Grunde gelegt.

Schwankende Energiepreise und -mengen zählen weiterhin zu den wesentlichen Einkaufsrisiken des Unternehmens. Mittels eines aktiven Prognosemanagements wird der Einkauf weiter strukturiert und optimiert. Die Beschaffungsstrategien Strom und Gas werden konsequent fortgeschrieben und dienen dazu, negativen Beschaffungsrisiken entgegenzuwirken sowie positive Marktveränderungen zu nutzen und neue Segmente zu erschließen. Insbesondere die Spezialisierung auf den Bündelkundenvertrieb bildet eine solide Basis für weitere Expansionen. Der intensive individuelle Kundenkontakt, verbunden mit der Digitalisierung der Prozesse, führt zu einer zukünftigen Weiterentwicklung aller Kundensegmente.

Der zunehmende Wettbewerb und der harte Preiswettkampf machen es notwendig, den Markt intensiv zu beobachten und durch Kundenbindungsmaßnahmen, Produktgestaltung und die Einführung neuer Produkte den Marktanteil zu sichern.

Die seit März 2020 auch verstärkt in Deutschland auftretende Covid-19-Pandemie muss als weiteres wesentliches Risiko betrachtet werden. Je nach ihrer Dauer und Auswirkung auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kann sie zu erheblichen Einflüssen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen sowie eigene Betriebsabläufe gefährden z.B. bei den Forderungen aus Lieferung und Leistung.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen jedoch nicht seriös prognostizierbar und quantifizierbar. In diesem Zuge wurde durch die Geschäftsführung am 26. März 2020 eine Gewinnwarnung in unbestimmter Höhe für das aktuelle Geschäftsjahr ausgesprochen.

Der Fortbestand der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2020 gesichert.

Coesfeld, 31. März 2020
Stadtwerke Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler
Geschäftsführer

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.047.407,00	1.126
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.259.129,75	5.307
2. Technische Anlagen und Maschinen	44.679.604,00	40.212
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.776.748,00	4.254
4. Anlagen im Bau	333.026,02	2.328
	55.048.507,77	
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	11
2. Sonstige Ausleihungen	241.566,33	10
3. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	253.009,56	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	616.201,07	567
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	6
	616.201,07	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.616.800,07	7.978
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	150.867,43	176
3. Forderungen gegen Gesellschafter	485.156,13	300
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.904.994,92	1.748
	12.157.818,55	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	748.539,96	3.376
C. Rechnungsabgrenzungsposten (3)	4.896,73	11
Gesamtsumme Aktivseite	69.876.380,64	67.411

Passivseite		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(4)	8.200.000,00	8.200
II. Kapitalrücklage		10.367.564,75	10.368
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		662.993,89	663
IV. Jahresüberschuss		0,00	0
		19.230.558,64	
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Investitionszuschüsse		3.256,00	4
2. Ertragszuschüsse	(5)	7.305.105,00	6.859
		7.308.361,00	
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.313.390,00	1.195
2. Steuerrückstellungen		4.578,00	5
3. Sonstige Rückstellungen	(6)	3.485.933,24	2.624
		4.803.901,24	
D. Verbindlichkeiten	(7)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		28.465.780,32	22.534
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.908.119,27	7.976
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		86.048,16	840
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		1.660.250,09	2.942
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 593.888,54; Vorjahr T€ 1.282		2.413.361,92	3.200
		38.533.559,76	
Gesamtsumme Passivseite		69.876.380,64	67.411

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2019 €	2018 T€
1. Umsatzerlöse	(9)	+83.991.573,07	+80.344
Abzüglich Stromsteuer		-4.026.289,90	-4.024
Abzüglich Energiesteuer		-1.408.431,53	-1.292
		+78.556.851,64	+75.028
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-5.756,00	-1
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+1.265.413,50	+928
4. Sonstige betriebliche Erträge	(10)	+603.280,46	+559
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-57.628.112,42	-54.519
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.374.730,09	-1.281
		-59.002.842,51	
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-4.813.877,70	-4.913
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 407.082,98; Vorjahr T€ 369		-1.545.639,08	-1.390
		-6.359.516,78	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.339.070,74	-4.096
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.874.958,07	-6.382
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+692,10	+1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+2.558,82	+3
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 37.041,00; Vorjahr T€ 40	(11)	-561.354,95	-772
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(12)	-2.289,35	-2
13. Ergebnis nach Steuern		+3.283.008,12	+3.163
14. Sonstige Steuern		-108.357,91	-113
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne		-3.174.650,21	-3.050
16. Jahresüberschuss		0,00	0

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 1488 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Latente Steuern werden grundsätzlich aufgrund der steuerlichen Organschaft in voller Höhe bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ausgewiesen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als 250 € und bis zu 800 € betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p.a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G (Projected Unit Credit Method). Dieser Zinssatz beträgt 2,71 % (Vorjahr 3,21 %). Entgelt- und Rentensteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes für Altersversorgungsverpflichtungen und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2019 94 T€.

Zudem sind handelsrechtliche Bilanzansätze für Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen nach § 253 HGB in Höhe von rd. 95 T€ zum 31. Dezember 2019 berücksichtigt worden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 4.720 Tsd. €.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 398 Tsd. € die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und entfallen größtenteils auf den laufenden Verrechnungsverkehr. Weiterhin sind hier Forderungen gegen die Stadt Coesfeld mit 87 Tsd. € aus Verkaufsforderungen ausgewiesen. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 347 Tsd. €, Forderung gegen das Hauptzollamt aus der Stromsteuer von 70 Tsd. € und der Energiesteuer von 28 Tsd. €, Forderungen aus Mehr- / Mindermengenabrechnungen für Strom mit Dritten für 2019 von 48 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2019 von 765 Tsd. € und aus weiteren energiewirtschaftlichen Abrechnungen gegen Amprion für 2019 von 541 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 106 Tsd. € ausgewiesen.

Die Forderungen sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

(3) Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge für Abonnements, Mieten für Behälter, Bandenwerbung, Softwareleistungen, Gebühren für die Gutschein App sowie Wartungsgebühren in 2019 ausgewiesen.

(4) Gezeichnetes Kapital | Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 8.200.000,00 € und ist voll eingezahlt. Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 99 % (= 8.118.000,00 €) und die Stadt Coesfeld 1 % (= 82.000,00 €) des gezeichneten Kapitals.

(5) Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

(6) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2019 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	246
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	90
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	130
Ausstehende Eingangsrechnungen	1.614
Übrige Rückstellungen	1.406
Gesamt:	3.486

(7) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr T€	davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.465,8 (22.534,4)	2.806,5 (2.325,7)	25.659,3 (20.208,7)	16.020,3 (10.262,0)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0 (0,9)	0,0 (0,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.908,1 (7.976,5)	5.908,1 (7.976,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	86,0 (840,0)	86,0 (840,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.660,3 (2.942,3)	1.660,3 (2.942,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	2.413,4 (3.199,5)	2.413,4 (3.199,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	38.533,6 (37.493,6)	12.874,3 (17.284,9)	25.659,3 (20.208,7)	16.020,3 (10.262,0)
()=Vorjahr				

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH aus dem laufenden Verrechnungsverkehr (85 Tsd. €) sowie gegenüber Omnion aus Lieferungen und Leistungen (1 Tsd. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus der Verrechnung der Umsatzsteuer (423 Tsd. €) mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH sowie mit der Stadt Coesfeld (1.144 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

8) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2020 - 2022) bestehen zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 11.663 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 7.704 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2020 bis 2022 besteht zum 31. Dezember 2019 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 6.453 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 3.660 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 515 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 827 Tsd. €/a; davon entfallen 693 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 134 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse

	2019 T€	2018 T€
Allgemein	67,9	68,3
Stromversorgung	59.319,8	57.042,4
Erdgasversorgung	12.137,6	11.136,1
Wasserverkauf	5.829,8	5.522,0
Dienstleistungen	425,1	446,7
Nebenleistungen	266,3	294,0
Auflösung Bau- und Ertragszuschüsse	510,4	518,3
Umsatzerlöse insgesamt	78.556,9	75.027,8

(10) sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 391 Tsd. €, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

(11) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 37 Tsd. € (Vorjahr 40 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

(12) Steuern vom Einkommen und Ertrag | Diese Position beinhaltet die Aufwendungen aus der Körperschaftsteuer.

VI. Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

In den Umsatzerlösen sind Energie- und Wasserlieferungen an die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (468 Tsd. €) enthalten. Weiterhin bestehen Verträge über die kaufmännische Geschäftsbesorgung mit der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (71 Tsd. €) und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (26 Tsd. €). Darüber hinaus besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH über die Erbringung von geschäftsleitenden Tätigkeiten, Tätigkeiten im Bereich Unternehmenskommunikation und die Gestaltung und den Druck des Konzerngeschäftsberichts (319 Tsd. €).

VII. Nachtragsbericht

Die seit März 2020 verstärkt auftretende Covid-19-Pandemie hat voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, der aktuell noch nicht quantifizierbar ist.

Darüber hinaus liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, vor.

VIII. Sonstige Angaben

(13) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(14) Emergency-Verbund | Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH die gemeinsame Emergency Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergency) mit Sitz in Velen gegründet. Die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen des arbeitsrechtlichen Gemeinschaftsbetriebes wurden vereinheitlicht. Bis Mitte 2020 werden fachliche Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld gebildet. Parallel werden in den kommenden Jahren alle Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und gestärkt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergency, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

(15) Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

(16) Angaben zur Belegschaft | Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt insgesamt 99 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 100), davon 26 weiblich und 73 männlich. Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) vergütet. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den sechs kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt sechs Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

(17) Angaben zu den Organen | Bis zum 31. Dezember 2019 war Markus Hilkenbach, Coesfeld, Geschäftsführer der Gesellschaft. Geschäftsführer der Gesellschaft vom 1. Januar 2020 bis zum 29. Februar 2020 war Thomas Abels, Bocholt, seit dem 1. März 2020 ist Ron Keßeler, Haan, Geschäftsführer der Gesellschaft.

(18) Gewinnabführung | Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Coesfeld, 31. März 2020
Stadtwerke Coesfeld GmbH



Ron Keßeler
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.163.095,93	94.307,98	0,00	0,00	3.257.403,91
	3.163.095,93	94.307,98	0,00	0,00	3.257.403,91
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	7.595.609,22	34.514,42	0,00	0,00	7.630.123,64
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	14.704.256,03	4.281,56	0,00	2.696.284,15	17.404.821,74
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	13.279.688,06	496.906,80	0,00	0,00	13.776.594,86
c) Verteilungsanlagen	97.292.245,88	4.906.244,39	445.135,44	13.429,00	101.766.783,83
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000.096,32	989.508,95	896,12	0,00	10.988.709,15
4. Anlagen im Bau	2.328.087,53	714.652,17	0,00	-2.709.713,15	333.026,55
	145.199.983,04	7.146.108,29	446.031,56	0,00	151.900.059,77
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	31.600,00	0,00	0,00	0,00	31.600,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	9.818,12	235.000,00	3.251,79	0,00	241.566,33
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	82.979,75	235.000,00	3.251,79	0,00	314.727,96
Anlagevermögen insgesamt	148.446.058,72	7.475.416,27	449.283,35	0,00	155.472.191,64

Stand am 01.01.2019 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2019 Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2019 €	Buchwerte Stand am 31.12.2019 €	Vorjahr €
2.036.915,93	173.080,98	0,00	0,00	2.209.996,91	1.047.407,00	1.126.180,00
2.036.915,93	173.080,98	0,00	0,00	2.209.996,91	1.047.407,00	1.126.180,00
2.288.290,22	82.703,67	0,00	0,00	2.370.993,89	5.259.129,75	5.307.319,00
9.489.846,03	537.291,71	0,00	0,00	10.027.137,74	7.377.684,00	5.214.410,00
10.668.563,06	354.859,80	0,00	0,00	11.023.422,86	2.753.172,00	2.611.125,00
64.905.467,88	2.725.570,20	413.002,25	0,00	67.218.035,83	34.548.748,00	32.386.778,00
5.746.517,32	465.564,38	120,55	0,00	6.211.961,15	4.776.748,00	4.253.579,00
0,53	0,00	0,00	0,00	0,53	333.026,02	2.328.087,00
93.098.685,04	4.165.989,76	413.122,80	0,00	96.851.552,00	55.048.507,77	52.101.298,00
31.600,00	0,00	0,00	0,00	31.600,00	0,00	0,00
30.118,40	0,00	0,00	0,00	30.118,40	10.543,23	10.543,23
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	241.566,33	9.818,12
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
61.718,40	0,00	0,00	0,00	61.718,40	253.009,56	21.261,35
95.197.319,37	4.339.070,74	413.122,80	0,00	99.123.267,31	56.348.924,33	53.248.739,35

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Stadtwerke Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 mit Datum vom 20. Mai 2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurde zur Errichtung und zum Betrieb von öffentlichen Bädern und Parkhäusern gegründet. Zurzeit werden am Standort Osterwicker Straße das CoeBad inklusive der CoeSauna und im Ortsteil Lette eine Schwimmhalle betrieben. Bei den Parkeinrichtungen handelt es sich um das Parkdeck am Krankenhaus sowie eine Tiefgarage unterhalb des Marktplatzes. Insgesamt stellen alle Betriebsstätten öffentliche Einrichtungen für die Einwohner der Stadt Coesfeld dar. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen. Muttergesellschaft ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, die einen Anteil von 99 % an der Bäder- und Parkhausgesellschaft hält. Die Stadt Coesfeld hält direkt einen Anteil von 1 %.

Lage des Unternehmens

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Besucherzahlen und Parkvorgänge

In 2019 bewegten sich die Besucherzahlen im CoeBad mit 205.000 insgesamt auf Vorjahresniveau (2018: 205.000). Aufgrund der guten Witterungsverhältnisse konnte auch in 2019 eine sehr gute Bade-gäste-Anzahl im CoeBad verzeichnet werden. Leichten Einbußen im Bereich des Familienschwimmens standen weitere Zuwächse im Rahmen des Vereinsschwimmens gegenüber. Die Auslastung durch das Schulschwimmen war in 2019 auf dem guten Niveau des Vorjahres. Die CoeSauna konnte nach halbjährlicher Schließung zwecks Neugestaltung Mitte Januar 2019 erfolgreich wiedereröffnen. Daher steigerten sich die Besucherzahlen der CoeSauna wieder deutlich und konnten nahezu verdoppelt werden auf 18.900 (2018: 9.500, + 98,9 %).

Die Schwimmhalle Lette konnte in sämtlichen Bereichen leichte Zuwächse verzeichnen. Die Nutzungszahlen steigerten sich von 37.100 in 2018 auf 37.900 in 2019 (+ 2,2 %).

Insgesamt entwickelte sich die Besucherzahl der Bädersparte in 2019 positiv von 251.600 in 2018 auf 261.800 in 2019 (+ 4,1 %).

Die Erreichbarkeit der Marktgarage wurde wie auch schon im Vorjahr in 2019 durch die Sanierungsmaßnahmen an der Bernhard-von-Galen-Straße bedeutsam eingeschränkt, sodass an diesem Standort weiterhin nur niedrige Nutzungszahlen registriert werden konnten. Die Anzahl der Parkvorgänge bewegte sich daher noch nicht auf dem Niveau einer Normalauslastung, konnte jedoch mit 90.100 verbessert werden (2018: 80.600, +11,8 %). Die Nutzungszahlen des Parkdecks am Krankenhaus steigerten sich auf 130.300 Parkvorgänge (2018: 129.300, + 0,8 %).

Die Sparte „Parkhäuser“ verzeichnete insgesamt eine Steigerung auf 220.400 Parkvorgänge (2018: 209.900, + 5,0 %).

Finanzielle Leistungsindikatoren

Umsatzerlöse

Infolge der Wiedereröffnung der CoeSauna und den wiederholt guten Besucherzahlen im Bereich des Badebetriebes, konnte die Bädersparte insgesamt gesteigerte Umsatzerlöse erzielen. Darüber hinaus wurde der Preis für einen Saunaeintritt an das angehobene Wertangebot angepasst. Im Bereich Bäder wuchsen die Umsätze in 2019 von 887 Tsd. € in 2018 auf 1.003 Tsd. € im Geschäftsjahr 2019 (+ 13,1 %).

Die Umsatzerlöse im Bereich der Parkhäuser betrugen in 2019 insgesamt 387 Tsd. € (2018: 353 Tsd. €, + 9,6 %). Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf die Steigerung der Auslastung zurückzuführen.

Insgesamt verzeichnete die Bäder- und Parkhausgesellschaft Zuwächse bei den Umsatzerlösen in Höhe von 150 Tsd. € auf insgesamt 1.390 Tsd. € (2018: 1.240 Tsd. €, + 12,1 %).

Jahresergebnis

Der Verlust der Bädersparte erhöhte sich infolge von steigenden Aufwendungen im Material- und Personalbereich sowie steigenden Abschreibungen nach Wiedereröffnung der neugestalteten CoeSauna von 1.610 Tsd. € in 2018 auf 1.910 Tsd. € im Geschäftsjahr 2019. Auch der Spartenverlust im Bereich Parkhäuser erhöhte sich in 2019 auf 119 Tsd. € (2018: 89 Tsd. €). Im Vergleich zum Vorjahr waren dort ebenfalls die Material- und Personalaufwendungen stärker gestiegen als die Umsatzerlöse.

Insgesamt schloss die Bäder- und Parkhausgesellschaft das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.029 Tsd. € ab (2018: 1.699 Tsd. €). Das im Wirtschaftsplan prognostizierte Jahresergebnis betrug -1.975 Tsd. €. Die Abweichungen zum Wirtschaftsplan resultierten aus gestiegenen Abschreibungen sowie höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere im Zusammenhang mit der Dienstleistungsverrechnung des Gemeinschaftsbetriebes Emergy. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag von dieser vollständig übernommen.

Investitionsvolumen

Das Investitionsvolumen in das Anlagevermögen betrug im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 378 Tsd. €. Davon entfällt ein Großteil auf die Abrechnung der CoeSauna-Neugestaltung sowie auf die Aufwertung des gastronomischen Bereiches. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte zudem die Umsetzung vieler kleinerer Maßnahmen.

Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement der Gesellschaft. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan im Rahmen der Betriebsführung erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2019 T€	2018 T€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 1.226	- 1.323
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	- 378	- 942
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 1.612	+ 2.266
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 33	+ 25

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus dem Jahresfehlbetrag und gegenläufig aus den Abschreibungen. Der Cash-flow aus der Investitionstätigkeit beinhaltete ausschließlich die in 2019 getätigten Investitionen in das Anlagevermögen. Im Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit wurden die Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme und die Auszahlungen für den Kapitaldienst berücksichtigt. Am Ende des Geschäftsjahres 2019 betrug der Finanzmittelfonds 33 Tsd. €.

Kapitalstruktur

Infolge des Abbaus von Verbindlichkeiten verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 33,5 % zum 31. Dezember 2018 auf 39,6 % zum 31. Dezember 2019. Das langfristig gebundene Vermögen der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 4.882 Tsd. € und war zu 87,2 % fristenkongruent finanziert.

Personalentwicklung

Zum 31. Dezember 2019 arbeiteten 41 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 37) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, darunter 21 weibliche und 20 männliche Personen. Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

In 2019 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH 3 Fachangestellte für Bäderbetriebe (Vorjahr 3) aus. Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

Kooperationsprojekt

Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH die gemeinsame Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen gegründet. Die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen des arbeitsrechtlichen Gemeinschaftsbetriebes wurden vereinheitlicht. Bis Mitte 2020 werden fachliche Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld gebildet. Parallel werden in den kommenden Jahren alle Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und gestärkt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

Unternehmensrisiken und -chancen

Zur Erfüllung der Anforderungen aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) führt die Bäder- und Parkhausgesellschaft eine regelmäßige Überarbeitung der Risiken – letztmalig zum Stand Dezember 2019 – durch. Die Überarbeitung umfasste die Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung der einzelnen Risiken im Hinblick auf die jeweilige Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenhöhe sowie die sich daraus ergebende Nutzung von Chancen.

Die Risikolage ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken für das Unternehmen identifiziert.

Einzelrisiken ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf bei den Bädern und Parkhäusern. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Maßnahmen ermittelt. Hierzu zählen unter anderem die Sicherung der Bausubstanz des Parkdecks Krankenhaus und der geplante Neubau von Rutsche und Rutschen-Turm im CoeBad.

Die seit März 2020 auch verstärkt in Deutschland auftretende Covid-19-Pandemie muss als weiteres wesentliches Risiko betrachtet werden. Je nach ihrer Dauer und Auswirkung auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kann sie zu erheblichen Einflüssen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen sowie eigene Betriebsabläufe gefährden.

Aus der Realisierung des Gemeinschaftsbetriebes mit den Unternehmen Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH ergeben sich Chancen aus Personaleffekten und Prozessoptimierungen.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Die Prognose und die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sind von den Folgen der Covid-19-Pandemie abhängig. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen jedoch nicht seriös prognostizierbar und quantifizierbar. Die Pandemie hat auch in Abhängigkeit von der Dauer unter Umständen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (z.B. bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Umsatzerlösen). In diesem Zuge wurde durch die Geschäftsführung am 26. März 2020 eine Verlustwarnung in unbestimmter Höhe für das aktuelle Geschäftsjahr ausgesprochen. Das CoeBad, die CoeSauna sowie die Schwimmhalle Lette sind infolge der Covid-19-Pandemie seit dem 17. März 2020, bis auf Weiteres, geschlossen.

Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der damit verbundenen Pflicht zur Verlustübernahme auch im Geschäftsjahr 2020 gewährleistet.

Coesfeld, 31. März 2020

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler
Geschäftsführer

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.042,00	2
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.966.667,27	3.003
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.617.634,00	874
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	274.572,00	190
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.260,00	904
	4.882.175,27	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.120,94	71
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	85.454,35	839
3. Forderungen gegen Gesellschafter	104.940,56	220
4. Sonstige Vermögensgegenstände	313,36	0
	261.829,21	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	33.364,43	25
C. Rechnungsabgrenzungsposten	939,10	1
Gesamtsumme Aktivseite	5.178.308,01	6.129

Passivseite		Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2018 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	2.050.000,00	2.050
II. Kapitalrücklage		1.978,05	2
II. Jahresüberschuss		0,00	0
		2.051.978,05	
B. Rückstellungen	(4)		
Sonstige Rückstellungen		101.749,66	74
C. Verbindlichkeiten	(5)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.606.112,06	2.931
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		171.435,34	580
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		133.515,82	166
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		25.430,33	267
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 12.882,75; Vorjahr € 10.612,97		45.886,75	42
		2.982.380,30	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	(6)	42.200,00	17
Gesamtsumme Passivseite		5.178.308,01	6.129

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2019 €	2018 T€
1. Umsatzerlöse	(8)	+1.390.182,90	+1.240
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		+10.818,66	+1
3. Sonstige betriebliche Erträge		+7.436,13	+105
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-714.150,71	-619
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-343.984,91	-305
		-1.058.135,62	
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-969.655,26	-916
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 64.868,82; Vorjahr T€ 51		-267.920,01	-229
		-1.237.575,27	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(9)	-467.508,77	-340
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-569.988,91	-533
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-69.038,67	-68
9. Ergebnis nach Steuern		-1.993.809,55	-1.664
10. Sonstige Steuern		-34.833,93	-35
11. Erträge aus Verlustübernahme		+2.028.643,48	+1.699
12. Jahresüberschuss		0,00	0

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2057 eingetragen. Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 1 und 4 HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte lineare Abschreibungen, bewertet. Bei dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Es wird der Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bildet eine Einzahlung vor dem Abschlussstichtag für einen Ertrag, der erst nach diesem Zeitpunkt realisiert wird.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 905 Tsd. €

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit 85 Tsd. € und betreffen den Verrechnungssaldo

für liquide Mittel im Holdingverbund. Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 45 Tsd. € Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus Nutzungsentgelten für das CoeBad und die Schwimmhalle Lette und mit 60 Tsd. € gegen die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH aus dem laufenden Verrechnungsverkehr. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(3) Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 2.050 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

(4) Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2019 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	39
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	6
Ausstehende Eingangsrechnungen	57
Gesamt	102

(5) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr T€	davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.606,1 (2.931,0)	398,7 (374,0)	2.207,4 (2.557,0)	794,2 (1.149,7)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	171,4 (580,3)	171,4 (580,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	133,5 (166,3)	133,5 (166,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	25,4 (267,3)	25,4 (267,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	45,9 (42,2)	45,9 (42,2)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	2.982,3 (3.987,1)	774,9 (1.430,1)	2.207,4 (2.557,0)	794,2 (1.149,7)

() = Vorjahr

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren am Bilanzstichtag 2.557,0 Tsd. € durch eine Bürgschaft der Stadt Coesfeld gesichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH und betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber der Stadt Coesfeld und resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

(6) Rechnungsabgrenzungsposten | Der Posten betrifft Einnahmen aus dem Verkauf von Mehrfach- und Saisonkarten für das CoeBad.

(7) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs-, Pacht- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 148,3 Tsd. €/Jahr. Das Bestellobligo für den Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 1,7 Tsd. €.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Die Umsatzerlöse entfielen auf

	2019 T€	2018 T€
Sonstige Umsatzerlöse Allgemein	1,3	3,1
Eintritt CoeBad	766,4	731,6
Sonstige Umsatzerlöse CoeBad	31,3	30,4
Eintritt Sauna	121,5	45,8
Minigolf	0,7	1,0
Eintritt Schwimmhalle Lette	79,2	73,5
Parkgebühren Marktgarage	143,1	123,5
Parkgebühren Parkdeck Krankenhaus	241,3	226,2
Nebenleistungen	5,3	4,9
Umsatzerlöse insgesamt	1.390,1	1.240,0

(9) Abschreibungen auf Sachanlagen | Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen ausschließlich nach der linearen Methode. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

VI. Nachtragsbericht

Die seit März 2020 verstärkt auftretende Covid-19-Pandemie hat voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (z.B. bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzerlösen), der aktuell noch nicht quantifizierbar ist. Darüber hinaus liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, vor.

VII. Sonstige Angaben

(10) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(11) Emergency-Verbund | Anfang 2018 wurde durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH die gemeinsame Emergency Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergency) mit Sitz in Velen gegründet. Die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen des arbeitsrechtlichen Gemeinschaftsbetriebes wurden vereinheitlicht. Bis Mitte 2020 werden fachliche Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld gebildet. Parallel werden in den kommenden Jahren alle Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und gestärkt. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergency, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

(12) Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

(13) Angaben zu den Organen | Bis zum 31. Dezember 2019 war Markus Hilkenbach, Coesfeld, Geschäftsführer der Gesellschaft. Geschäftsführer der Gesellschaft vom 1. Januar 2020 bis zum 29. Februar 2020 war Thomas Abels, Bocholt, seit dem 1. März 2020 ist Ron Keßeler, Haan, Geschäftsführer der Gesellschaft. Der Geschäftsführer erhielt im Geschäftsjahr 2019 keine Bezüge von der Gesellschaft.

(14) Angaben zur Belegschaft | Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 39 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 35) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, darunter 21 weibliche und 18 männliche Personen. Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

In 2019 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH 3 Fachangestellte für Bäderbetriebe (Vorjahr 3) aus. Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

(15) Gewinnabführung und Verlustübernahme | Der Verlust wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH voll ausgeglichen.

Coesfeld, 31. März 2020

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH



Ron Keßeler
Geschäftsführer

Anlagennachweis

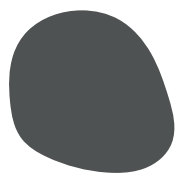
Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2019 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.227,98	8.403,90	0,00	0,00	23.631,88
	15.227,98	8.403,90	0,00	0,00	23.631,88
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	11.831.527,52	56.831,04	0,00	46.609,00	11.934.967,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.154.019,86	189.451,85	0,00	762.296,00	6.105.767,71
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.071.296,81	122.917,25	24.039,34	80.537,00	1.250.711,72
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	903.702,00	0,00	0,00	-889.442,00	14.260,00
	18.960.546,19	369.200,14	24.039,34	0,00	19.305.706,99
Anlagevermögen insgesamt	18.975.774,17	377.604,04	24.039,34	0,00	19.329.338,87

Stand am 01.01.2019 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2019		Stand am 31.12.2019 €	Buchwerte Stand am 31.12.2019 €	Stand am 31.12.2018 €
	Zugänge €	Abgänge €			
13.602,98	986,90	0,00	14.589,88	9.042,00	1.625,00
13.602,98	986,90	0,00	14.589,88	9.042,00	1.625,00
8.828.083,52	140.216,77	0,00	8.968.300,29	2.966.667,27	3.003.444,00
4.280.353,86	207.779,85	0,00	4.488.133,71	1.617.634,00	873.666,00
881.653,81	118.525,25	24.039,34	976.139,72	274.572,00	189.643,00
0,00	0,00	0,00	0,00	14.260,00	903.702,00
13.990.091,19	466.521,87	24.039,34	14.432.573,72	4.873.133,27	4.970.455,00
14.003.694,17	467.508,77	24.039,34	14.447.163,60	4.882.175,27	4.972.080,00

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 mit Datum vom 20. Mai 2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“



Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld

T +49 2541 9290
E info@stadtwerke-coesfeld.de
I www.stadtwerke-coesfeld.de

Amtsgericht Coesfeld HRB 1488
USt.-IdNr. DE 124468709

